



Hans Eichel

Nach seinem Studium der Germanistik, Geschichte, Soziologie und Philosophie in Marburg und Berlin begann Hans Eichel seine Laufbahn als Gymnasiallehrer. Im Jahr 1964 trat er der SPD bei, elf Jahre später wurde er mit 33 Jahren in Kassel jüngster hauptamtlicher Oberbürgermeister einer deutschen Grossstadt. Als Oberbürgermeister von Kassel förderte er hier intensiv die Bildung der Jugend, die Gleichstellung der Frauen und die Integration von Ausländern - später in ganz Hessen. Seine Politik war stark ökologisch ausgerichtet. 1991 wurde Hans Eichel im Landtag in Wiesbaden mit einer rot-grünen Mehrheit zum Ministerpräsidenten von Hessen gewählt. Unter Gerhard Schröder wurde Eichel 1999 deutscher Bundesfinanzminister. Seine Amtszeit war von seiner umfassenden Steuerreform geprägt. Auch auf europäischer und internationaler Bühne war Hans Eichel sehr aktiv. In seiner Amtszeit als Bundesminister initiierte er in Berlin die G20 als Dialogforum der Finanzminister und Notenbankgouverneure der zwanzig größten Industrie- und Schwellenländer. Im Jahr 2005 schied Hans Eichel aus der Bundesregierung aus.



„Was müssen wir in Deutschland verändern?“

THEMEN

Themen nach Absprache.
Beispielsweise:

- **Die Schweiz mitten in Europa - Störenfried oder Partner?**

REFERENZEN & PRESSE

www.esa100.com

HONORARE & SPRACHEN

Impulsvortrag Auf Anfrage

Tagessatz Auf Anfrage

Vortragssprachen 

MEDIEN